



CHECKY!

DEINE SEITE

CHECKY-KINDER.DE

Deutsche Teams müssen noch zittern

SPORT – Am Mittwoch stehen in der Champions League die letzten Spiele der Vorrunde an. Die deutschen Teams müssen noch zittern. Die besten Chancen hat Bayer Leverkusen. Borussia Dortmund und der FC Bayern müssten gewinnen und mehrere Teams in der Tabelle überholen. Gerade im Mittelfeld der Tabelle haben viele Teams gleich viele Punkte. Bleibt das so, entscheidet das Torverhältnis.

Krötenwanderung beginnt wieder

TIERE – Kröten und Frösche beginnen jetzt wieder ihre Wanderung. Die Amphibien verlassen ihre Winterquartiere und suchen Gewässer auf. Dort legen sie dann ihren Laich ab. Doch die Wanderung ist oft gefährlich. Etwa dann, wenn sie Straßen überqueren müssen. Deshalb sind nun Leute unterwegs, um den Tieren zu helfen. Sie sammeln sie ein und bringen sie über die Straße.

Animes und Mangas liegen im Trend

FREIZEIT – Auf der weltgrößten Spielwarenmesse in Nürnberg stellen Hersteller ab heute neue Spielwaren vor. Ein großer Trend sind Spielzeuge mit Motiven aus Animes oder Mangas. Damit sind Zeichentrickfilme und Comics aus Japan gemeint. Immer beliebter sind auch Spielwaren für Erwachsene, etwa Sammelfiguren und Brettspiele.



Eine Manga-Puppe wird bemalt.



Frage des Tages
Gegen wen spielt Deutschland im Viertelfinale der Handball-WM?
a) Portugal
b) Dänemark
c) Spanien
Das Spiel ist am Mittwoch.
Auf Lösung: Antwort a) ist richtig.

Witz des Tages

Ein Mann aus der Stadt kommt in die Berge und fragt einen Bauern, der neben einer Kuh kniet, nach der Uhrzeit. Der Bauer hebt das Euter der Kuh und sagt: „Zwölf!“ „Toll!“, staunt der Städter, „an dem Gewicht des Euters können Sie genau feststellen, wie spät es ist?“ „Nein, sagte der Bauer, „wenn ich das Euter anhebe, kann ich die Kirchturmuhr sehen!“

So erreicht ihr uns

Katrin Martens und Corinna Zak machen die Kindernachrichtenseite. Schreibt uns eine E-Mail an kinder@funkemedien.de oder einen Brief an die FUNKE Mediengruppe, Kinderredaktion, 45123 Essen. Habt ihr Fragen zur Kinderzeitung CHECKY! oder zum CHECKY!-Abo? Schreibt Friederike Bach an checky@funkemedien.de

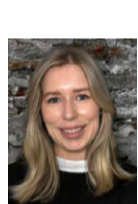
„Warum ist der Döner so teuer?“

Beim Projekt „Digital School Story“ lernen Schülerinnen und Schüler auf ganz neue Art

BILDUNG – Auf's Handy zu schauen und Videos anzusehen, ist leicht. Aber wie schafft man es, ein eigenes, gutes Video zu machen und dabei auch noch ein schwieriges Thema zu erklären? Im Projekt „Digital School Story“ lernen Schülerinnen und Schüler, wie man soziale Medien nicht nur nutzt, sondern selbst etwas produziert. Und dabei lernen sie auch etwas über Demokratie.



Am Gymnasium Brake in Niedersachsen haben Jugendliche nun mit einem bekannten Content Creator (Influencer) zusammengearbeitet. Er heißt Benjamin und erklärt auf Instagram (@investierenmitben) die Wirtschafts- und Finanzwelt.



Linn John (Foto) ist Lehrerin für Politik-Wirtschaft und Deutsch am Gymnasium Brake. Sie sagt: „Viele Kinder und Jugendliche schauen sich Tiktok-Videos an und sehen darüber politisch-gesellschaftliche Themen. Die Projektidee ist, dass sie selbst in die Rolle eines Content Creators schlüpfen und kleine Videos erstellen – mit einem bestimmten Ziel.“

Ihre zehnte Klasse hatte „Soziale Marktwirtschaft“ als Thema. Eine



Ein besonderer Moment für die Schülerinnen und Schüler war, als Benjamin Schliebener, der auf Instagram erfolgreich die Welt der Wirtschaft erklärt, zugeschaltet wurde.

GYMNASIUM BRAKE

Frage war: Warum kostet ein Döner nicht drei Euro? Könnte er nicht staatlich subventioniert, also billiger gemacht werden, damit er so günstig ist wie früher?

Zuerst ging es darum, Informationen herauszusuchen: Warum sind die Preise gestiegen? Was bedeutet Inflation? Wie hängt das mit russischem Gas zusammen? Was ist eine Subvention? Linn John erzählt: „Danach ging es um die Frage, wie die Schülerinnen und Schüler das, was sie herausgefunden haben, in

einem Video zeigen können.“

Dazu gibt es beim Projekt „Digital School Story“ Hilfe. Es wird gezeigt, wie man eine Geschichte mit einem roten Faden erzählt. Aufgaben werden verteilt und man tüfelt gemeinsam an einer Idee. Und so entstand am Gymnasium Brake ein Video, in dem ein Jugendlicher in einen Dönerladen geht und geschockt über die Preise ist. Er streitet mit dem Verkäufer, dann kommt ein Dritter dazu, der aufklärt, warum die Preise gestiegen sind.

Besonders spannend war der Tag, als der Influencer Benjamin Schliebener zugeschaltet wurde. Er sah sich alle Videos an und gab den Schülerinnen und Schülern gute Rückmeldungen: Kann man die Gestaltung noch verbessern? Stören Hintergrundgeräusche? „Die Schülerinnen und Schüler fanden den Kontakt mit ihm toll, sie waren danach sehr motiviert, etwas zu verbessern“, sagt Linn John.

Verschiedene Perspektiven

Schulen, die am Projekt „Digital School Story“ teilnehmen wollen, suchen sich einen Partner, der Geld für das Projekt gibt. Am Gymnasium Brake war es die EWE-Stiftung. Die Schülerinnen und Schüler müssen dadurch nichts bezahlen. Fast 20 Influencer arbeiten mit „Digital School Story“ zusammen.

Linn John freut sich, dass sich viele Schülerinnen und Schüler durch das Projekt persönlich entwickelt haben. „Sie haben auch politisch etwas gelernt, auch im Bereich Medienkompetenz.“ Denn ein Thema könne man immer aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Die Jugendlichen stritten sich oft in den Gruppen und mussten aushalten, dass es verschiedene Meinungen gibt. Trotzdem gab es am Ende gute Ergebnisse. „Es ist wichtig zu wissen: Es gibt nicht nur richtig und falsch“, sagt Linn John.

Das Projekt

Auf der Internetseite von „Digital School Story“ steht, wie Schulen mitmachen können: <https://digitalschoolstory.de>

Was ist eigentlich die „Brandmauer“?

Über diese Trennlinie wird gerade scharf diskutiert. Der Grund ist ein Plan von CDU-Chef Friedrich Merz

POLITIK – Im Wahlkampf vor der Bundestagswahl kämpfen die Parteien gerade um jede Stimme. Friedrich Merz von der CDU versucht das unter anderem mit einer schärferen Migrationspolitik. Dazu hat er gerade einen Plan vorgestellt. In dem geht es darum, an den Grenzen stärker Menschen zu kontrollieren und zurückzuweisen, die aus anderen Ländern nach Deutschland kommen wollen.

Um den Plan umzusetzen, braucht Friedrich Merz eine Mehrheit im Bundestag. Auch Politikerinnen und Politiker anderer Parteien müssten dann für ihn stimmen. In der SPD findet man diese Idee nicht gut. Bundeskanzler Olaf

Scholz sagte, diese Pläne verstießen gegen das Grundgesetz. Denn im Grundgesetz steht das Recht auf Asyl. Und auch das Recht der EU gilt für Deutschland.

Auch Robert Habeck von den Grünen warnte vor den Ideen der Unionsparteien CDU und CSU. Am Sonntag stellte seine Partei ein eigenes Programm vor, mit dem sie künftig Politik machen will.

Nun könnte der Antrag der CDU/CSU trotzdem eine Mehrheit bekommen, indem unter anderem auch die AfD für ihn stimmt. Das ist für viele Leute ein Problem. Bei dieser Diskussion ist auch oft von einer sogenannten „Brandmauer“ die Rede. Damit ist eine Trennlinie ge-



Friedrich Merz ist Chef der Partei CDU und Kanzlerkandidat.

DPA

meint, die klarmachen soll, dass die demokratischen Parteien keine gemeinsame Sache mit der AfD machen. Politische Entscheidungen mit Stimmen der AfD durchzusetzen betrachten jedoch viele Poli-

ker bereits als Zusammenarbeit.

„Niemand von uns sucht da irgendeine Zusammenarbeit mit der AfD“, versicherte Friedrich Merz. „Aber ich bin nicht länger bereit, nur weil möglicherweise die Fal-schen zustimmen, im Deutschen Bundestag das Richtige nicht mehr zur Abstimmung zu bringen.“ Der CDU-Politiker erklärte weiter, die AfD sei kein Partner, sondern politischer Gegner. Doch in der SPD und bei den Grünen bezweifelt man, dass die Brandmauer hält.

Normalerweise ist eine Brandmauer eine besondere Wand in einem Gebäude, die dafür sorgt, dass Feuer nicht von der einen zur anderen Seite gelangen kann.

Mein Tipp



Alexis (9 Jahre)

Ich empfehle euch das Spiel „Mensch ärgere dich nicht“. Bei dem Spiel musst du deine Spielfiguren so schnell wie möglich ins Ziel bringen. Dafür kannst du würfeln. Du kannst aber auch eingeholt oder rausgeschmissen werden. Wenn du alle vier Spielfiguren im Ziel hast, hast du gewonnen. Ich spiele das Spiel gerne mit Freunden. Ich mag es, wenn ich Leute rausschmeißen kann und auch, dass ich manchmal bei dem Spiel gewinne.

Was ist das?



STEFAN SAUER/DPA

Erkannt? Unser Bilderrätsel zeigte gestern ein Baustellenschild.

Wusstest du ...

... dass die Begriffe „**Content Creator**“ und „**Influencer**“ für Menschen stehen, die Inhalte fürs Internet und die sozialen Medien produzieren? Ob Unterhaltung oder Information – viele Influencer sind sehr erfolgreich und verdienen viel Geld. Je mehr Menschen ihnen folgen, desto einflussreicher sind sie.

Hörbuch-Tipp



Die Geisterhelfer: Traue sich, wer kann!

Gleich in den ersten Minuten dieses Hörbuchs wird es richtig spannend. Leos Bruder Valentin ruft nämlich um Hilfe. Und noch heftiger: Um ihn zu retten, muss Leo genau das tun, wovor es ihm so graut, nämlich in den dunklen Keller gehen. Doch keine Angst: Auch wenn sich der Einstieg in die Geschichte gruselig anhört, ist er genaugenommen sogar lustig. Valentin ist nämlich nicht wirklich in Gefahr. Außerdem merkt Leo, dass neben ihm ein nettes Mädchen wohnt. Sie heißt Antonia, ist ziemlich unerschrocken und sie freunden sich an. Gemeinsam trauen sie sich im ersten Teil der so genannten Geisterhelfer-Reihe auf den Friedhof. Was sie dort im Dunkeln erleben, klingt zwar gruselig, denn Leo kann tatsächlich Geister sehen. Die stellen sich allerdings schnell als liebenswürdige Wesen heraus. Und auch sie brauchen Hilfe! Fazit: ein tolles Hörbuch von Tina Blase über die Kraft der Freundschaft und den Mut, seine Ängste zu überwinden. Im April erscheint der zweite Teil der Reihe. (ab 8)

cbj audio, ca. 13 Euro

